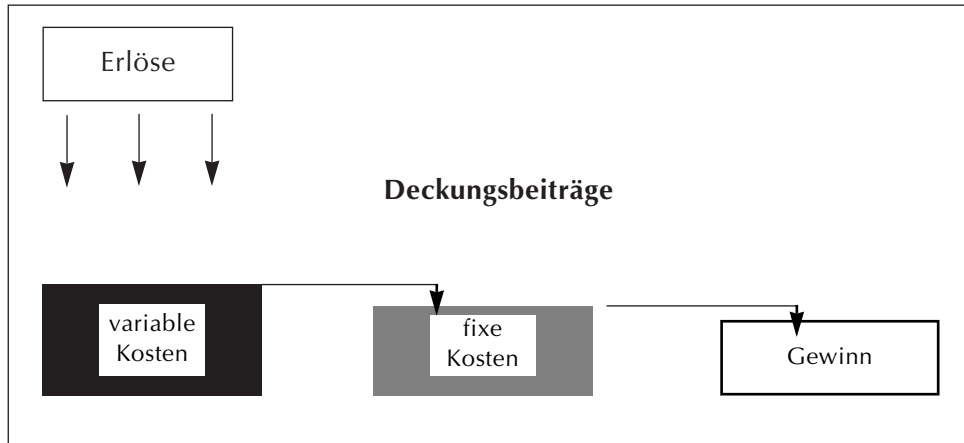


Deckungsbeitrag

$$\begin{array}{r} \text{Erlöse} \\ - \text{variable Kosten} \\ \hline = \text{Deckungsbeitrag} \end{array}$$



Der Deckungsbeitrag – schematisch dargestellt

Die Funktion der Deckungsbeitragsrechnung kann dem eines Flüssigkeitssystems mit Überlaufeinrichtung gleichgesetzt werden.

Die Erlöse fließen in den Topf der variablen Kosten. Ist dieser Topf voll, der Bedarf an Abdeckung variabler Kosten daher erfüllt, so läuft der Fluß der Deckungsbeiträge über und ermöglicht die Auffüllung des Behälters „Fixe Kosten“.

Ist auch dieser Topf voll, die Abdeckung der Fixkosten daher bewerkstelligt, so ergießt sich das verbleibende „Rinnsal“ in kleinerer oder größerer Heftigkeit in den Gewinntopf.

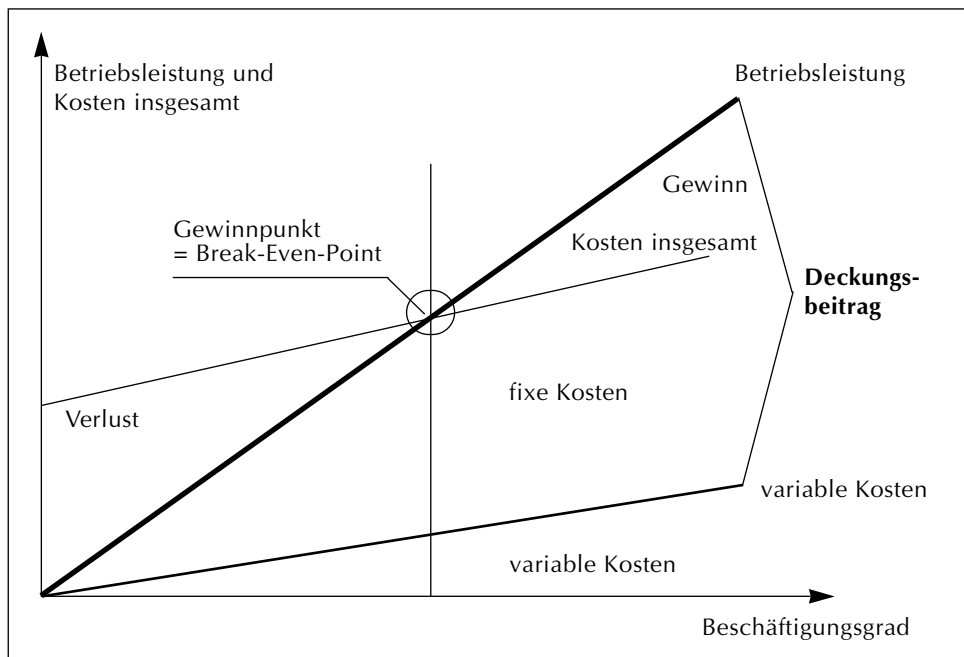
Das Schaubild lässt sehr klar erkennen, dass nicht ein einzelner Auftrag gewinnbringend ist, sondern dass die Summe der Deckungsbeiträge, welche die Fixkosten übersteigen, erst zu einem positiven Betriebsergebnis führen. Rechnerisch stellt sich dies dann wie folgt dar:

Fortsetzung



Ermittlung des Betriebsergebnisses

$$\begin{aligned}
 &\text{Erlöse} \\
 &\quad - \text{variable Kosten} \\
 &= \text{Deckungsbeiträge} \\
 &\quad - \text{Fixkosten} \\
 &= \text{Betriebsergebnis}
 \end{aligned}$$



Grafisch wird der DB so dargestellt:

